

VCD Aachen-Düren  
An der Schanz 1  
52064 Aachen  
www.vcd-aachen.de  
vcd-aachen@vcd-aachen.de

BUND Aachen-Stadt  
An der Schanz 1  
52064 Aachen  
www.bund-aachen.de  
bund.aachen-stadt@bund.net



PRESSEMITTEILUNG vom 25.11.2022

## **Planung für Überführung am Haltepunkt Eilendorf Gefahr für drittes Gleis**

### **VCD und BUND fordern Untersuchung einer Unterführung**

Der VCD Aachen-Düren und der BUND Aachen-Stadt appellieren an die politischen Vertreter\*innen in der Bezirksvertretung Eilendorf und im Mobilitätsausschuss, eine Unterführung zwischen den Bahnsteigen des Haltepunkts Eilendorf in die Untersuchungen und die Entscheidungsfindung aufzunehmen. In der geplanten Überführung sehen sie eine Gefahr für die notwendige Weiterführung des dritten Gleises von Aachen bis in den Haltepunkt Eilendorf. Sie bringt mit sich, dass Fahrgäste und Zu-Fuß-Gehende zusätzliche Höhen überwinden müssen.

Die Verwaltung stellt in einer Vorlage für die Bezirksvertretung Eilendorf am 30.11.2020 einen Entwurf für eine Überführung vor. Diese berücksichtigt das dritte Gleis nicht. Die Überführung müsste also später wahrscheinlich abgerissen und nochmals neu gebaut werden. Diese zusätzlichen Kosten würden auch die Wirtschaftlichkeit der Gleisverlängerung beeinträchtigen und somit eine zusätzliche Hürde für das von allen gewünschte Projekt.

Einen großen Nachteil der Überführung sehen die Verbände auch in den vorhandenen Höhenverhältnissen. Die Ortslage Nirm liegt tiefer als die Eilendorfer Seite. Wer von dort nach Eilendorf will, müsste nicht nur diesen Höhenunterschied überwinden, sondern zusätzlich auf eine Höhe oberhalb der Bahnoberleitungen gelangen. Eine Unterführung dagegen kann von Nirm aus in der tieferen Lage ansetzen, so dass nur am südlichen Ende ein Anstieg auf die Hansmannstraße nötig ist. „Diese Lösung kann auch die Verbindung zwischen Nirm und Eilendorf wesentlich verbessern. Heute stellt die Bahntrasse hier eine große Barriere dar“, sagt Ralf Oswald vom VCD. Auch die geplante Radvorrangroute von Eilendorf nach Verlautenheide könnte evtl. hiervon profitieren. Und: Wenn das dritte Gleis kommt, kann die Unterführung verlängert werden.

Eine Unterführung muss auch kein Angsttraum sein, wie es manche vielleicht befürchten. „Mit einer modernen Gestaltung ist sie hell und freundlich und wäre zudem auch ein guter Wetterschutz sowie aufgrund beidseitiger treppenloser Zugänge als direkter Zugang zu den Bahnsteigen 1 und 2 auch noch absolut barrierefrei (siehe Grafik)“, glaubt Dieter Formen vom BUND Aachen-Stadt.

Beide appellieren: „Bitte gebt Zeit, vor so einer weitreichenden Entscheidung noch einmal Luft zu holen, und nehmt das dritte Gleis und die Unterführung in eine gründliche Variantenentscheidung auf.“

Für Rückfragen:  
VCD Aachen-Düren  
Ralf Oswald  
Tel. 0151/11605643

BUND Aachen-Stadt  
Dieter Formen  
Tel. 0241/507060